

Das autarke niedrig Energie- Tiny Container- Haus



Das Tiny-Containerhaus ist ein echter Hingucker und ein einzigartiges Unikat mit Stil



Das Wohn-Konzept basiert auf zwei Wechselbrücken-Containern mit einem Kofferaufbau aus widerstandsfähigem Multiplex-Birkenholz!!!

Wechselbrücken sind einfach zu transportieren. Sie gelten als Frachtgut, benötigen keine Tüv-Abnahme und können kostengünstig von Speditionen transportiert werden. Mit bis zu 32t zulässigem Gesamtgewicht brauchen wir uns über die Zuladung bei den beiden Containern, keine Gedanken mehr zu machen. Alles passt rein und alles kommt mit einem Rutsch zum Bestimmungsort. Einfach, praktisch und preiswert.



Ich habe bei dem Containerhaus sogar drei Container verbaut und so den Innenausbau mit gleichen Holzwänden einen einheitlichen Look verpasst.

Wechselbrücke Maße

Das standardisierte Verriegelungsgrundmaß der Wechselbrücken beträgt 5853 mm und ist damit identisch zu dem Container Abmessungen. Die Längenabmessungen sind jedoch unterschiedlich.

Für die Wechselbrücken sind folgende Längen Maße festgelegt:

- 7.150 mm (C 715)
- **7.450 mm (C 745)**
- 7.650 mm (C 765)
- 7.820 mm.(C 782)

<- Meine Container Größe

Diese Längen eignen sich insbesondere für Gliederzüge mit C-Behältern und einem Gesamtgewicht von 16t.

Die Standardhöhe ist 2750mm, bei heutigen Volumenbehältern kann sie aber auch bis zu 3200mm Maximalhöhe betragen.

In der Breite hat sich das Standardmaß 2550mm durchgesetzt wobei Kühlkoffer ein Sondermaß von 2600mm haben.

Startseite > Wechselbehälter gebraucht > Wechselbrücke Koffer > Sommer > BDF System 7450 mm lang, Unterbau FEUERVERZINKT, FABRIKNEU - 20027855

Sommer - BDF System 7450 mm lang, Unterbau FEUERVERZINKT, FABRIKNEU... [← Zurück](#)

€ 19.570,-

€ 3.718,- MwSt.
€ 23.288,- Bruttopreis

Leasing/Finanzierung
ab € 283,77 mtl. [Direct Leasing](#)
[Finanzierungsdetails hier v](#)

TruckScout24
20027855

Lippstädter Anhänger GmbH
59558 Lippstadt,
Deutschland

[E-Mail senden](#)

[Telefonnummer anzeigen](#)

Wechselbrücken mit Holzaufbau sind selten und sehr schwer zu finden. Man kann sie zwar neu bestellen,

aber dann muss man (wie hier oben zu sehen) mit einem Anschaffungspreis je 23.000,- Euro pro Container

rechnen. Ich habe hier sogar drei Stück verbaut, um den Innenausbau mit identischen Holzwänden gewährleisten zu können. Es sollte halt alles aus einem Guss und sehr stabil sein. Hier rechts siehst man die andere Seite der Container mit dem Küchen- und Badezimmer-Fenster.



Die Tiny- Container produzieren ihren eigenen Strom



Zunächst habe ich die Dächer außen und innen mit insgesamt 8cm starken EPS Platten isoliert. Rundherum befindet sich ein Holzrahmen der mit Zurrungsschienen und über 1000 rostfreien Edelstahlschrauben fixiert ist. Darauf wurden schwere Schultafeln als zusätzliche Dämmung und Schutz vor extremen Wetter und Lärm gelegt. Anschließend habe ich alles mit einer Zeltplane versiegelt.

Darauf habe ich Solarmodule montiert. Die Paneele werden von Profilhölzern gesäumt, damit das Dach gut begehbar ist. So lässt sich alles gut erreichen und auch der Schornstein lässt sich einfach reinigen, was regelmäßig zu erfolgen hat, um einen optimalen Betrieb des Holzofens zu gewährleisten. Zu guter Letzt wird die produzierte Energie mit einem Energie-Speichersystem von Bluetti bereitgestellt.



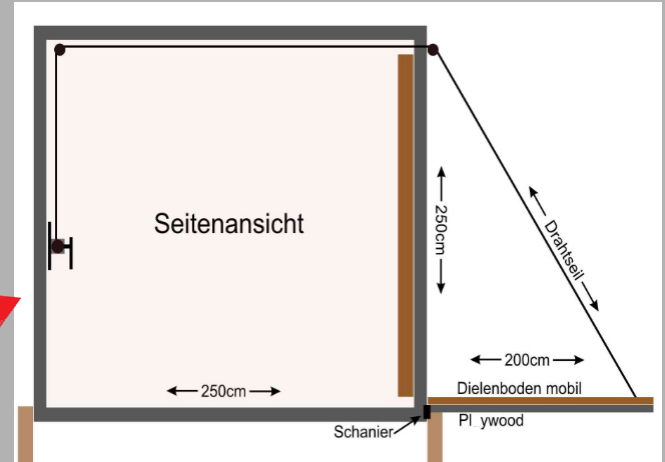
Mit der Holzfassade sehen die Tiny-Container wie ein richtiges Holzhaus aus



Die Wechselbrücken stehen in 1,40m Höhe und der Abstand zum Boden wird durch die Holzfassade zu einem wichtigen Stauraum wo sich Fahrräder, Brennstoffe, die Ölheizung und Möbel unterbringen lassen. Die soliden Fensterläden schützen die Wohneinheit auch wenn das Haus mal nicht bewohnt wird. Das Tinyhaus ist ziemlich einbruchssicher und Vandalismus resistent, was sich auch an den Doppeltüren im Eingang zeigt. Zudem ist es auch mit Bewegungsmelder und Kameraüberwachung ausgestattet.



Die Tiny- Container sind clever durchdacht und bieten innovative Funktionen ...



Das zeigt sich auch an dieser Klappe hier. Die Holzwand lässt sich nämlich bequem mit einer Kurbel über ein ausgeklügeltes Seilsystem öffnen / schließen und als Terrassenboden / Decke nutzen.



Der ausgeklappte Terrassenboden bildet gleichzeitig den Regenschutz für eine kleine Werkstatt. Somit erfüllt die Containerwand direkt drei Funktionen, nämlich als Transportschutz für die gläserne Terrassenschiebetür, als Boden für die Terrasse selbst und als Dach der Werkstatt. Alles in einem.

Die Tiny- Container sind innen gemütlich und wie eine Loft gestaltet



Gehen wir doch mal rein und schauen uns das Ganze von innen an. Der Eingang links besteht aus einem Doppeltür-System, welches nicht nur Dämmung und Sicherheit bietet, sondern darüber hinaus auch einen weiteren Nutzen hat.

Im Alltag verhält es sich nämlich so, dass man hier einen Regenschutz erhält und man sich z.B. die verschlammten Gummistiefel ausziehen kann, bevor man das Haus betritt.



So sieht es aus, wenn man das Haus betritt und so wenn man es wieder verlässt. Das große Display zeigt die Uhrzeit und Temperatur und ist über das Bluetti Energie-Management Akku gepuffert. Die Klappstühle linksseitig der Tür sind für Gäste auf der Terrasse gedacht. Zu der kommen wir auch gleich ...

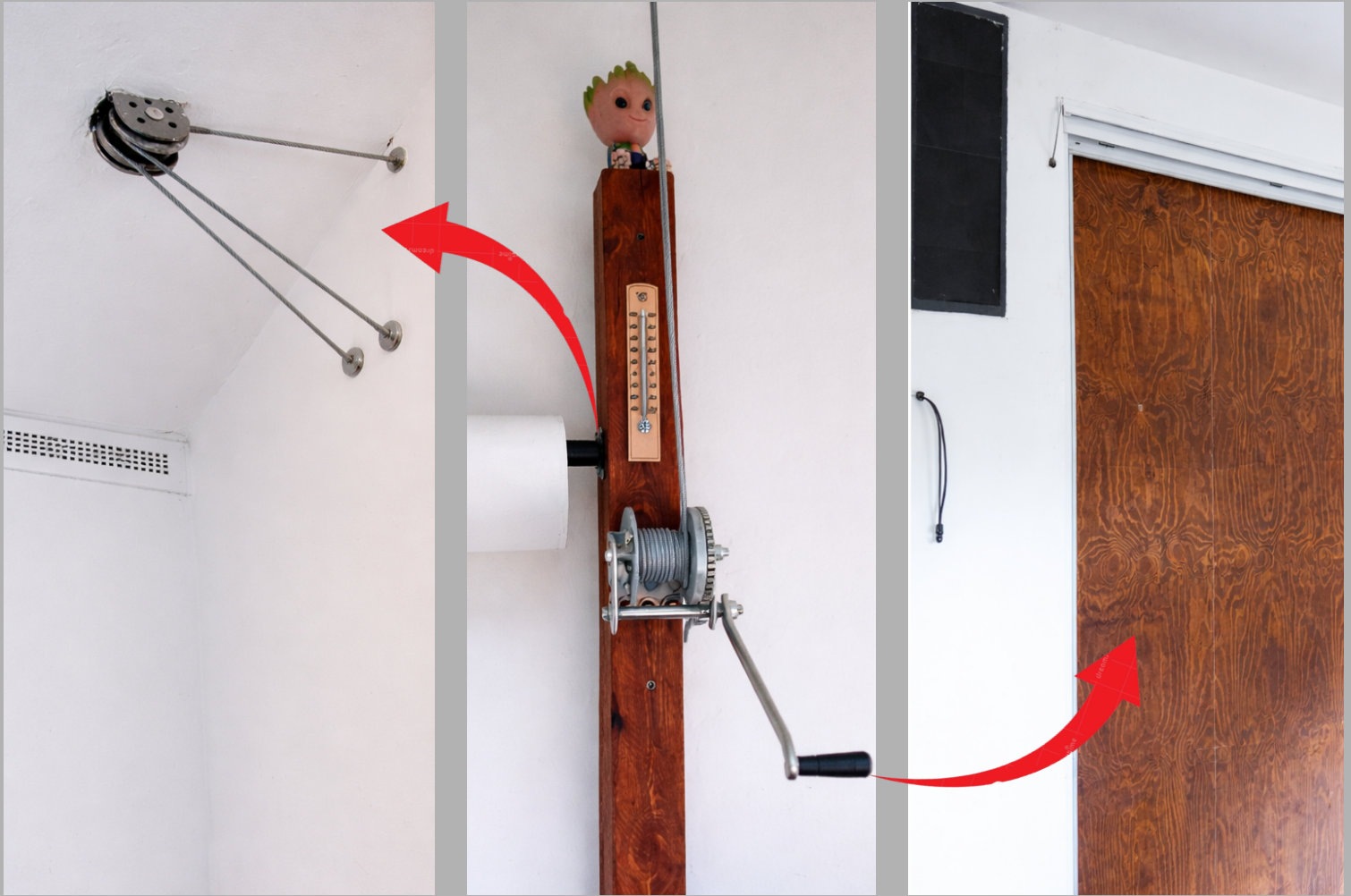
Die Tiny- Container wirken innen viel größer als sie von außen vermuten lassen



Die Tiny- Container wirken innen viel größer weil sie lichtdurchflutet sind. Die Terrassentür ist ein Highlight und mit ihren Maßen von 3,20m x 2,20m riesig. Der Ausblick ist Wahnsinn und man hat gar nicht das Gefühl sich in einem schmalen Raum aufzuhalten.



Die Tiny- Container sind multifunktionell und deshalb gibt es auch eine Seilwinde



Hier kann man die zuvor erwähnte Kurbel mit dem Drahtseil und einer Umlenkrolle sehen. Damit ist es ein Kinderspiel mal eben die Klappe hochzufahren. Das kann vor Hagel, Vandalismus und Transportschäden schützen. Einfach praktisch, auch wenn man nicht so oft mit dem Haus umzieht.



Die Tiny- Container sind innovativ und das zeigt sich auch in dem Badezimmer



Das Bad ist richtig pfiffig. Die Innovation besteht in der Raumersparnis und Größe des Bads. Beim Öffnen der Duschtür bildet diese automatisch eine Wand und beim Betätigen der Schiebetür vom Trennklo, ergibt sich die zweite Wand. Auf diese Weise entsteht ein separater Raum, in dem man ungestört ist. Das Licht am WC schaltet sich beim Betätigen der Tür automatisch ein. Eine eigene Wasserpumpe startet beim Betätigen der Wasserhähne oder Dusche automatisch und schaltet auch wieder ab, wenn kein Wasser mehr benötigt wird. Comfort wie in einer richtigen Wohnung und teils besser...

Apropos WC

Das Trennklo ist bequem und weitaus praktischer als bislang bekannt.

Es kommt komplett ohne Chemie aus und man erhält sogar einen super Dünger für den Garten und verbraucht dabei gar kein Wasser.



Das Tiny- Containerhaus bietet eine richtig große und gemütliche Wohnküche



Der zweite Container bietet genug Platz für eine große Wohnküche mit allem was man braucht. Auf dem 4-flammigen Gaskochfeld kann man super kochen und da es mit Propan-Gasflaschen betrieben wird. (2 x 10L und 1 x 5L) kann man locker über ein Jahr damit auskommen. Am Küchentisch kann man zu viert essen und wenn man ihn einklappt hat, hat man sogar genug Platz für Yoga oder ähnliches. Der große Kühlschrank steht dahinten im 2m x 2,5m großen Flur. Direkt daneben ist das Energie-Managementsystem mit Batteriespeicher und eine kleine Waschmaschine.

In Blickrichtung des Schlafzimmers sieht man rechts den riesigen Vorratsschrank, indem sich eine Schiebetür versteckt, mit der man das dahinter gelegene Schlafzimmer separieren kann. So hat man auch seine Ruhe, wenn in der Küche grad gekocht wird. Alles ist hier praktisch und funktionell organisiert. An alles wurde gedacht und für jedes Bedürfnis eine Lösung bereit gestellt.



Die Tiny- Container sind innen funktionell und wie eine kleine Loft gestaltet



Der zweite Container beherbergt das gemütliche Schlafzimmer. Hinter den japanischen Schiebetüren befindet sich ein riesiger Einbauschranks, der genug Platz für Bekleidung aller Art bietet. Sperrige Gegenstände, Bettwäsche und Wäschepuff kann man unterhalb des Bettes unterbringen. Dafür gibt es drei Einheiten, die man einfach hoch und runterklappen kann. So kommt man bequem an alles was man täglich braucht und hält den begrenzten Raum frei.



Die Tiny- Container sind innen gut gedämmt und ganzjährig bewohnbar



Im Winter kann es ganz schön kalt werden, deshalb ist auch innen alles gut isoliert. Zusätzlich wurde überall Sperrfolie geklebt um das Eindringen von eventuell auftretendem Kondenswasser zu vermeiden



Die Fassade ermöglicht zusätzlichen Stauraum zu schaffen

Die Fassade ist an jeweils einer Stirnseite fest montiert, da die Container länger als 7,45m aber nicht breiter als 2,55m sein dürfen. Nur so ist garantiert, dass bei Transporten keine zusätzlichen Kosten für Sondergenehmigungen wegen Überbreite anfallen. So braucht man nichts anzumelden, hat keinen bürokratischen Aufwand und kann die Container kurzfristig aufstellen lassen wo immer man möchte.



Der Transport mit der Spedition

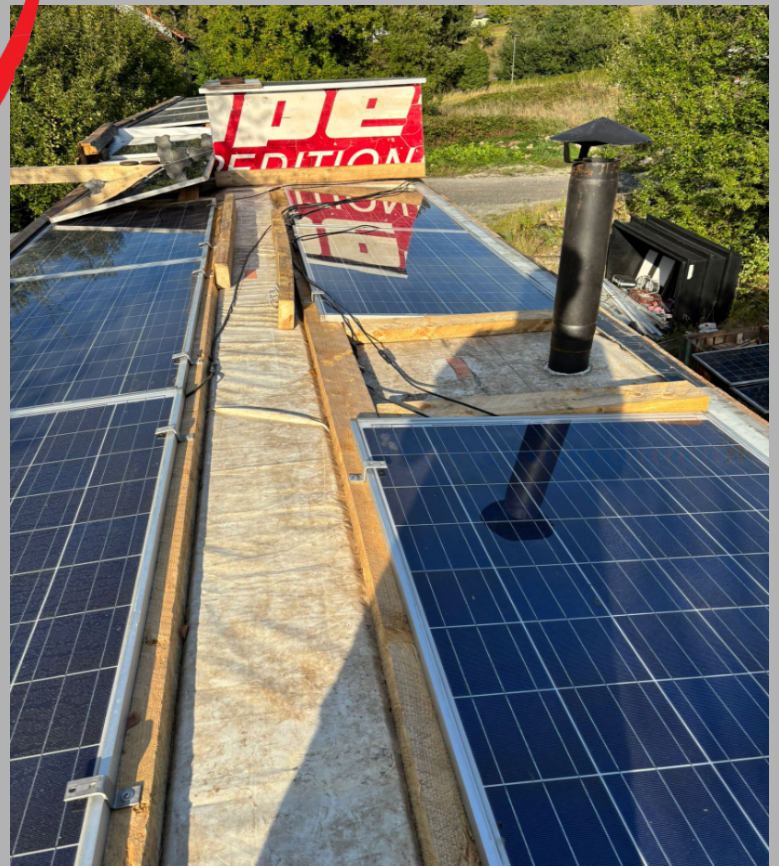


Die Bilderstrecke zeigt den Ablauf der Transporte. Die LKW-Fahrer führen diese Arbeiten täglich durch und sind mit dem Handling der Wechselbrücken, bestens vertraut. Ich habe den Transport mit der Spedition eigenständig und ohne Probleme durchgeführt. Sämtliche Fassadenelemente sowie Zubehör wie Werkzeuge und Arbeitsmaterialien konnten vollständig in den Containern verstaut werden.





Hier sieht man wie ich die Solar-Module mit Brettern abgedeckt habe, um sie bei dem Transport zu schützen und dabei auch noch Holz von der Fassade zu befördern. Weitere Fassaden-Elemente habe ich einfach in der Küche von Container B gestapelt und so benötigte ich noch nicht einmal ein weiteres Fahrzeug für den Transport der gesamten Ausstattung und Arbeitsmittel.



Die Energieversorgung ist einfach zu nutzen und flexibel in der Anwendung

Details - 2 x 3000 Watt Stromspeicher mit Konvertierung auf 220V / 24V / 12V / 5V

Das Haus ist bezüglich Strom völlig autonom. Es kann mit einer max. Last von 3KW je Container betrieben werden. Diese Leistung wird aktuell über je einen Akku mit einer max. Anschlags-Stromaufnahme von bis zu 4KW bereit gestellt. In der Praxis hat sich herausgestellt, dass als Dauerlast ein Stromverbrauch von jeweils 2 KW pro Container dauerhaft möglich ist. Für Menschen die keinen Bezug zu Strom haben bedeutet das übersetzt, dass entweder der Toaster (1.685 W), der Warmwasser-Boiler, der Kocher (1.850 W) oder der Staubsauger (1.500 W) einzeln genutzt werden, oder in den jeweiligen getrennten Stromkreisen von Container A + B parallel gesteckt werden sollten. in einem Stromkreis geht das auch, aber nur kurze Zeit, z.B. um mal kurz Staub zu saugen. Wird es übertrieben, schaltet der Scaler ab und muss neu gestartet werden. Kaputt geht dabei nichts, denn die Einheiten von Bluetti gehören zu den Premium Produkten am Markt und daher verfügen sie über entsprechende Sicherungsautomaten.

Gerätebezeichnungen:

2 x Konverter - AC300 / 3000 W und 2 x Akku - B300 / 3000 W



Auf dem Dach befinden sich 16 Solar-Module von Solarworld, einem deutschen Hersteller der es mit der Fertigungsqualität sehr gut gemeint hat und deshalb nicht mehr am Markt ist. Ich hatte mich für diese Module entschieden obwohl sie etwas weniger Leistung bringen als die neusten Hochleistungsmodule, weil die hochwertige Verglasung auch heftige Stürme mit großen Hagelkörnern überlebt. Die Module sollten in der Spitze bis zu 3.760 W liefern. Ich bin in der Praxis (Testlauf) jedoch nie über 3000 Watt gekommen.

Die Diesel / Ölheizung für kalte Wintertage

Die Standheizung kann mit Heizöl und Diesel betrieben werden. Sie leistet max. 8 KW und dient der bequemen Temperaturregelung im Schlafzimmer und in der Küche.



Es handelt sich dabei um eine Heizung, wie sie auch in Reisemobilen Verwendung findet. Ich habe sie so umgebaut, dass sie unterhalb der Wechselbrücke platziert, leise ihren Dienst tut. Das Netzteil ist über die Bluetti Akkus gepuffert, weil die Heizung bei Stromausfällen nicht mehr entlüftet und dann überhitzen und kaputt gehen kann.

Zudem bietet die Timerfunktion im Steuergerät die Möglichkeit die automatische Temperaturkontrolle zu aktivieren. Das ist wichtig wenn das Tiny im Winter längere Zeit unbewohnt bleibt, um das Einfrieren von Leitungen und Boiler zu vermeiden. Also ist die Heizung bei extremer Kälte genauso sinnvoll und schlau konzipiert, wie alles was in den Tiny-Containern von mir verbaut wurde.

